

Technisches Merkblatt

MaschinenPutz MPI 30 Speed

MaschinenPutz MPI 30 Speed



- **Schnelle und einfache Verarbeitung**
- **Feuchtigkeitsbeständig**
- **Minimiert Temp.- und Untergrundeinflüsse**

Produkt Werkrockenmörtel nach DIN 18557 sowie DIN EN 998-1. Kalk-Zementputz für die manuelle und maschinelle Verarbeitung im Innenbereich.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, Weißkalk (Baukalk), Zement und Zusätze zur besseren Verarbeitung.

Eigenschaften

- Reinmineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger Kalk-Zementputz mit feinem und gleichmäßigem Filzbild.
- Reduziert den Einfluss von unterschiedlich saugenden Putzgründen, variierenden Putzdicken bzw. ungünstigen Temperaturbedingungen.
- Gutes Wasserrückhaltevermögen und gute Untergrundhaftung.
- Im Innen- und Feuchtbereich als Unter- und Oberputz zu verwenden.
- Idealer Fliesenuntergrund, deshalb auch speziell für Bäder und WCs geeignet.

Anwendung

- Putzmörtel für die Verwendung als Innenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- Kalk-Zementputz für den gesamten Innen- und häuslichen Feuchtbereich, als Unter- und Oberputz zum Verputzen von Mauerwerk aller Art, raugeschaltem Beton usw.
- Durch seine gesteuert beschleunigte Abbindung besonders geeignet für Bereiche, in denen eine schnelle Arbeitsabfolge notwendig ist.
- MaschinenPutz MPI 30 Speed kann mit allen handelsüblichen Anstrichen, Beschichtungen und Plattenbelägen versehen werden, soweit die Mörtelgruppe CS II/P II ausreicht.

Technische Daten

Mörtelgruppe:	Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 P II nach ehemals DIN V 18550
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
Festigkeitsklasse Putz:	CS II nach DIN EN 998-1
Druckfestigkeit:	1,5 - 5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm ²
Wasseraufnahme:	Wc 1 (nach DIN EN 998-1)
μ-Wert:	≤ 25
Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry,mat} :	≤ 0,82 W/mK (für P = 50 %)
Tabellenwert nach EN 1745:	≤ 0,89 W/mK (für P = 90 %)

	MaschinenPutz MPI 30 Speed 35 kg	MaschinenPutz MPI 30 Speed Silo
Körnung	0 - 1 mm	0 - 1 mm
Materialverbrauch	ca. 1,3 kg/m ² /mm	ca. 1,3 kg/m ² /mm
Ergiebigkeit	ca. 2,8 m ² /Sack = ca. 28 l/Sack bei 10 mm Auftragsstärke	ca. 800 l/to
Mindestauftragsdicke	10 mm als Unterputz, als Oberputz 3 mm	10 mm als Unterputz, als Oberputz 3 mm
Wasserbedarf	9 - 10 l/Sack	255 - 285 l/to

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Lieferform Papiersäcke, Sackinhalt 35 kg (36 Sack pro Palette = 1.260 kg) Silosystem

Lagerbedingungen	Trocken und geschützt.
Lagerdauer	Die Lagerzeit sollte 3 Monate nicht überschreiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. GHS-Verordnung	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit.de
Untergrund	Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei sowie frei von Ausblühungen und haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Unterputze müssen gut aufgeraut sein und einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Glatte Betonflächen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. HaftMörtel HM 50 mit Zwischenstandzeit) vorbehandeln. Stark saugende Untergründe müssen vorgesaugt werden.
Verarbeitung	MaschinenPutz MPI 30 Speed kann von Hand mit geeignetem Werkzeug verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen. Eine automatische Putzversorgung bis an die Wand wird durch den Einsatz von Silo- und Fördersystemen für Feinputzmaschinen ermöglicht. Putzmaschine, Mörtelkübel u. Ä. müssen unbedingt frei von anderen Putz- und Mörtelresten (egal welches Bindemittel) sein, da diese die Abbindezeit verlangsamen. Die Mindestauftragsdicke beträgt bei Verarbeitung als Unterputz 10 mm, als Oberputz 3 mm. Bei der zweilagigen Verarbeitung kann der Unterputz bereits nach 1 – 2 Stunden rabbotiert werden. Der Oberputz sollte frühestens am nächsten Tag aufgebracht werden. Das Abfilzen kann bereits nach ca. 1,5 – 2 Stunden erfolgen. Um Stopfer im Mörtelschlauch zu verhindern, muss spätestens nach 20 – 30 Minuten Standzeit mit der Maschine weitergearbeitet werden. Längere Pausen sind zu vermeiden. Bei Gesamtputzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen empfiehlt sich die mehrlagige Verarbeitung, mit einer ausreichenden Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) vor dem Auftrag der letzten Lage (vorherige Lage gut aufrauen). Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindung wichtig!
Allgemeines und Hinweise	Bei dünnem Auftrag oder zu rascher Austrocknung ist die fertige Putzfläche ein- oder mehrmals nachzunässen. Innenräume vorsichtig beheizen, um eine zu schnelle Austrocknung zu vermeiden. Vor einer weiteren Beschichtung sollte eine Standzeit von sieben Tagen eingehalten werden. Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden und mit AnsetzMörtel VarioSpeed (kein Gips!) zu versetzen. Geringe Temperaturen (< 10 °C) verlangsamen die Abbindung, hohe beschleunigen sie (Stillstandzeiten der Maschine entsprechend anpassen). Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13914, DIN EN 998-1, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten. Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.



Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.